

Jean Laplanche, J.-B. Pontalis

# Urphantasie

## Phantasien über den Ursprung, Ursprünge der Phantasie

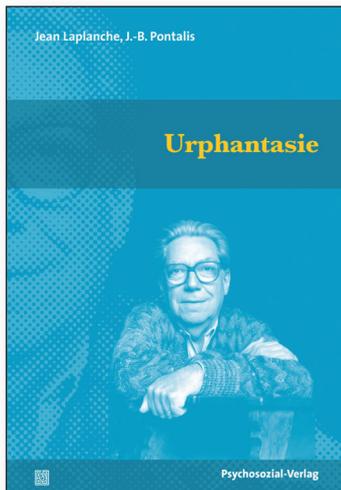
Aus dem Französischen von Bettina Lindorfer

Mit einem Vorwort von Udo Hock

ca. 80 Seiten · Broschur · 19,90 € (D) · 20,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3245-4 · ISBN E-Book 978-3-8379-7950-3

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im Juni 2023



- ➔ Ein Klassiker der Psychoanalyse aus der Zeit, als sich die französische Psychoanalyse vom Strukturalismus inspirieren ließ
- ➔ Ein für die Originalität von Inhalt und Stil berühmter Text
- ➔ Analyse eines von Freud selbst vergessenen und von seinen Nachfolgern kaum wahrgenommen Begriffs

Welchen Status hat die Phantasie innerhalb der Psychoanalyse? Wie lässt sich ihr Verhältnis zur Sexualität begründen? Was haben Phantasieproduktionen mit Ursprungsfragen zu tun? Auf welche Rätsel sucht die Phantasie eine Antwort zu geben? Das sind einige Fragen, die Laplanche und Pontalis in diesem 1964 erstveröffentlichten Essay entfalten.

Der neu ins Deutsche übersetzte Text markiert den Moment, an dem sich die Autoren des *Vokabular der Psychoanalyse* von ihrem Lehrer Lacan abwenden, um ihre eigene Rückkehr zu Freud zu vollziehen. Zum ersten Mal gräbt Laplanche, hier noch mit Pontalis, auf unnachahmliche Weise einen vergessenen Begriff Freuds – die Urphantasie – aus, um ihn für das psychoanalytische

Denken fruchtbar zu machen. Die Autoren heben diesen versunkenen Schatz und ziehen Verbindungen zu weiteren Freud'schen Begriffen, die nach einer langen Periode des Schweigens wieder zur Sprache kommen: Autoerotismus, Verführung, Nachträglichkeit, Anlehnung.

*Jean Laplanche* (1924–2012), Psychoanalytiker, studierte Philosophie und später Medizin. Er war wissenschaftlicher Leiter der neuen Freud-Übersetzung ins Französische. *Jean-Bertrand Pontalis* (1924–2013) studierte Philosophie. Als Psychoanalytiker war er Herausgeber der Zeitschrift *Nouvelle revue de psychanalyse*. Laplanche und Pontalis verband lange ein gemeinsames berufliches Leben: Sie waren Schüler der École normale supérieure, Analysanten Lacans, Gründer der Association psychanalytique de France (1964) und Autoren des *Vokabulars der Psychoanalyse*.